

AStA-Tätigkeitsbericht

17.12.2022 – 05.02.2023

AStA Vorsitz

AStA-Vorsitzender: Michael Krämer

- **Wahl zum AStA-Vorsitzenden:** Auf der Sitzung des Studierendenparlamentes am 17.12.2022 wurde ich zum neuen AStA-Vorsitzenden gewählt. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Vorstellung im AStA-Büro, im BHS-Büro sowie Übergabe-/Übernahmegespräche mit Vivian Schnurbusch. Im Weiteren erfolgte eine erste Kontaktaufnahme mit der Rektorin sowie der Kanzlerin.
- **Anfragen an den AStA:** Es erreichten mich Anfragen aus der Studierendenschaft und Personen außerhalb des universitären Umfeldes zu unterschiedlichen Themen. Sie reichten von Öffnungszeiten der Bibliothek bis hin zu Prüfungsfragen.
- **Bearbeiten und Prüfen von Beanstandungen:** Prüfung von Beschlüssen zusammen mit dem Referat für Finanzen, Rechtsangelegenheiten und dem/der stellvertretenden Vorsitzenden.
- **Teilnahme an der AG-Satzung (20.01.2023):** Konstruktive Zuarbeit in der AG-Satzung, im Schwerpunkt Wahlordnung.
- **Teilnahme an der Klausurtagung von Hochschulrat und Senat der FernUniversität in Hagen (11.01.2023):** Schwerpunkt der Klausurtagung waren a) das Studiengangsportfolio und b) rechtliche, politische und finanzielle Rahmenbedingungen der Lehre an der FernUniversität in Hagen für die Weiterführung bisheriger und die Entwicklung neuer Studienangebote. Hierzu trugen Frau Prof. Dr. Pellert (a) und Herr Prof. Dr. Stürmer (b) vor.
- **Teilnahme an der Senatssitzung (01.02.2023):** Der AStA beteiligte sich in Form eines Vortrages zur studentischen Sicht und der Bedeutung der Campusstandorten für die Lehre und die Studierenden der FernUniversität in Hagen. Außerdem haben wir uns kritisch zum Thema Gebührenanpassung zum SoSe 24 geäußert.
- **AStA-Sitzung am 02.02.2023:** Planung, Koordination und Durchführung der Sitzung.

gez. Michael Krämer

AStA-Tätigkeitsbericht

vom 12.12.2022 bis 05.02.2023

Stellv. Vorsitz und Referat für Büroangelegenheiten und Internationales

Referent: Daniel George

AStA-Vorsitz

- **Tagesgeschäft Finanzangelegenheiten:** Prüfung und Freigaben von Dauer- und Sammelaufträgen
- **Unterstützung des AStA-Vorsitzenden in Rechtsangelegenheiten und Kommunikation mit der Hochschule insbes.:**
 - o Übergabe aktuelle Vorgänge nach Wahl des neuen AStA-Vorsitzenden
 - o Aktuell laufende Rechtsangelegenheiten, Prüfungsvorgänge und Eingaben von Mitgliedern des Studierendenparlamentes

Referat für Büroangelegenheiten

- **Reguläre Bürobesprechungen:** Im Berichtszeitraum hat die monatliche Besprechung mit den BüromitarbeiterInnen stattgefunden.
- **Stellenbesetzung:** Am 13. Dezember haben Bewerbungsgespräche für die Nachbesetzung der freien Stelle im AStA-Büro stattgefunden. Die Stelle konnte in der Folge erfolgreich besetzt werden.
- **Vorbereitung Einstellung und Einarbeitung:** Die neue Stelleninhaberin hat ihren Dienst im AStA-Büro am 16. Januar 2023 angetreten. Dazu wurden die notwendigen Dokumente vorbereitet und Gespräche geführt, sowie die Einarbeitung koordiniert. Das Stellenprofil wurde vorerst nicht verändert, wobei Feinjustierungen der Aufgabenverteilung im Büro nicht auszuschließen sind.
- **Weitere reguläre Dienstgeschäfte:** Bearbeitung aktueller Vorgänge in der Bürokommunikation, Koordination der Tätigkeiten des AStA-Büros.

Referat für Internationales

- **Sur-Place / MoE Stipendien:** Nach der Anfrage von Adam Ernst in der letzten Sitzung des Studierendenparlamentes wurde Kontakt mit Herrn Prof. Brösel sowie dem IO aufgenommen. Dabei stellte sich heraus, dass der Wegfall der Sur-Place Stipendien größtenteils kompensiert werden konnten indem erfolgreich Mittel aus dem neuen MoE-Place Programm eingeworben wurden. Ausgeschlossen bleibt die Förderung von russischen Studierenden und die Übernahme der Grundgebühr für die StipendiatInnen. Eine Übernahme der Grundgebühr und / oder anderer Kosten für die StipendiatInnen aus Studierendenschaftsmitteln dürfte rechtlich ausgeschlossen sein. Hier wäre vielmehr die FernUni gefordert entsprechende Ausnahmetatbestände zu schaffen, eine Forderung die die Studierendenschaft, auch in Hinblick auf andere bedürftige Studierende, bereits bei Einführung der Gebühr erfolglos vorgebracht hat.

- **Bearbeitung von Anfragen**

Der Bericht gibt nur die wichtigsten Tätigkeiten wieder und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Fragen beantworte ich gerne jederzeit fernmündlich oder schriftlich.

Gez. Daniel George

Hagen, 07.02.2023

AStA-Tätigkeitsbericht
vom 16.12.2022 bis 05.02.2023

Referat Inklusion, Gesundheit und Hochschulsport

Referentin: Petra Lambrich

1. Wahrgenommene Termine

17.12.	SP-Sitzung
13.01.	Sitzung Bundes-KoStA
16.01.	Online-Veranstaltung „Hybride Lernräume“
23.01.	Jour Fixe Campusstandorte (früher: Regionalzentren)
02.02.	AStA-Sitzung

2. Nachteilsausgleich / Anfragen / Beratung von Studierenden

Trotz der Wahl der neu gewählten Hochschulbeauftragten für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung gab es vermehrt Anfragen und Beratungsgespräche sowie Unterstützung zur Antragsstellung von Nachteilsausgleichen, insbesondere im Studiengang Psychologie. Hier bleibt anzumerken, dass der Anmeldezeitraum und somit auch der Zeitraum für Anträge zum Nachteilsausgleich sehr zeitnah zu den Prüfungsterminen liegt, so dass sich Studierende in ihrer Prüfungsvorbereitungszeit unglücklicherweise nun auch noch mit den Anträgen zum Nachteilsausgleich befassen müssen. Die ersten Klausuren stehen Ende Februar an, aber nicht alle Studierenden, die einen Antrag auf Nachteilsausgleich gestellt haben, haben schon eine Antwort erhalten. Dies führt zu einer zusätzlichen Stressbelastung innerhalb der Prüfungsvorbereitungsphase, die durchaus vermeidbar wäre, wenn die Frist für Anträge zum Nachteilsausgleich früher angesetzt werden würde. Dieses Problem wurde von mir bereits an mehreren Stellen angesprochen. Zum Teil fragwürdig und diskriminierend sind manche ablehnenden Bescheide zu den gestellten Anträgen.

3. Veranstaltungen

Die Seminarreihe zum wissenschaftlichen Arbeiten für Studierende mit Beeinträchtigungen wird fortgeführt.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit findet derzeit in erster Linie über die Homepage, die Studierendenzeitschrift (ebenfalls online) sowie in sozialen Netzwerken statt. Für das SprachRohr wurden Artikel zum Nachteilsausgleich eingereicht sowie die Seminarreihe zum wissenschaftlichen Arbeiten für Studierende mit Beeinträchtigungen beworben. Wie sich der Wegfall der Printausgabe auswirken wird, bleibt abzuwarten.

5. Gespräch mit Beauftragten der Hochschule

Mit der neu gewählten Hochschulbeauftragten für die Belange der Studierenden mit Behinderung und chronischen Erkrankungen fanden bereits Gespräche statt. Ein Austausch mit der Inklusionsbeauftragten und der Beauftragten für Antidiskriminierung findet in regelmäßigen Abständen statt. Das Peer-Mentoring findet derzeit nicht statt und wird von den betroffenen Studierenden vermisst.

6. Gleichstellung

An der FernUniversität wurden nun Spender für kostenfreie Periodenprodukte installiert. Die FernUniversität bietet somit für ihre Studierenden und Mitarbeitenden seit Dezember kostenfreie Menstruationsprodukte an. Die Spender befinden sich auf 12 ausgewählten Toiletten an zentralen Standorten auf dem Campus in Hagen sowie auf Toiletten dezentraler Bereiche und der Campusstandorte Berlin, Frankfurt und Karlsruhe. Kostenlose Periodenprodukte tragen dazu bei, soziale Ungleichheiten abzubauen. Die Bereitstellung kostenloser Menstruationsprodukte ist ein wichtiger Beitrag zur Umsetzung von Bildungsgerechtigkeit und gesellschaftlicher Teilhabe sowohl für Studierende als auch für Mitarbeitende.

7. Hochschulsport

Eine Studierende wurde zu einem Hochschulwettkampf angemeldet.

8. AStA-Vorsitz

- Mitarbeit an Satzungen
- diverse Austauschtreffen



Wegberg, 05.02.2023

AStA-Bericht Finanzreferat - Carsten Fedderke

zur SP-Sitzung am 11./12.02.2023

Wahrgenommene Termine mit AStA-Bezug:

02.05. – AStA-Sitzung

Standard-Tätigkeiten:

- Rechnungsprüfung, Unterschriften, RK-Prüfung, zahlreiche Telefonate, Abstimmung mit Büro, AStA-Vorsitz und stv. FinRef., Beratungsangelegenheiten. Im Wesentlichen Tagesgeschäft ohne Besonderheiten.
- Ausfertigung des Haushaltsplanes mitsamt Erläuterungen zur Vorlage beim Rektorat.

Im Begleitschreiben erläutere ich der Hochschule einige Umstände bzgl. Planung und Entstehung des Haushaltes, sowie sich aus dem Gerichtsbeschluss und dem Vergleich im Hauptsacheverfahren ergebende Schlussfolgerungen. Erneut fordere ich auch abrechnungsfähige Belege für die Studierendenschaftsbeiträge ein. Der SP-Beschluss zu Online-AEen ist auch Bestandteil des Schreibens, ebenso wie Rückfragen zur Rechtmäßigkeit der Förderung von Veranstaltungen in den Campus-Standorten und der Finanzierung von Wahlen. Ich bin gespannt, ob Antworten zu den aufgeworfenen Fragen kommen.

Politik:

A. Eingaben AStA

Zur letzten AStA-Sitzung habe ich Eingaben zur Möglichkeit von Beauftragungen und zu Härtefallfonds gemacht. Beide Thematiken sind nicht ganz einfach. Der AStA wird die Umsetzbarkeit prüfen; gerade die Beauftragungen könnten Möglichkeiten bieten, zielgerichteter und kostengünstiger zu agieren.

Das Finanzreferat und andere sehen Subventionen von Veranstaltungen der Campus-Standorte kritisch, da sie den Charakter individueller Nachhilfe haben könnten, ähnlich wie es die Hochschule uns bzgl. Seminaren vorwirft und daraus folgend die Verwendung von Studierendenschaftsbeiträgen hierfür für illegal hält. Der AStA wird eine explizite schriftliche Genehmigung dieser Subventionen einfordern – damit nicht wieder mit persönlicher Haftung und Strafanzeigen gedroht wird, wie vielfach durch die Hochschule geschehen. Ohne die eingeforderte explizite Genehmigung werden die Subventionen nicht ausgezahlt.

B. Haushalt

Die Einnahmen liegen etwas unter SOLL, die Ausgaben sehr deutlich.

Das Finanzreferat bedauert, dass kein Austausch mit dem HHA möglich ist.

Erfreulicherweise scheint ein gedrucktes Semestermagazin gem. der Diskussion im SP möglich zu sein. Zu Kosten verfüge ich über keinerlei Informationen. Ob sich Chancen auf eine Wiederbelebung der Lerngruppen und zur Subventionierung von Seminaren künftig wieder ergeben, ist ebenfalls derzeit völlig unklar, aber m.E. nicht ausgeschlossen.

Im Moment sehe ich, dass viele geplante Ausgaben sich nicht realisieren werden. Das bedeutet auch, dass ich für die anstehende Beitragskalkulation die Ansätze reduzieren muss – so ist das in der Kameralistik... Ein Beitragsbedarf von 9 € wird sich vermutlich nicht mehr begründen lassen, insbesondere, wenn auch die Veranstaltungen in den Campus-Standorten fallen sollten.

Worst-Case: Kein Semestermagazin und damit keine Hochschulöffentlichkeit mehr, keine Lerngruppen mehr, nicht in den Campus-Standorten, keine günstigen Seminare in den Fachschaften mehr solange diese nicht über 20 TN haben –

Hier kann man echt nur von einem ganz großen Sieg derjenigen sprechen, die mit Hyperformalismus und absurdem Vorgehen gegen die Studierendenvertretung es geschafft haben, nun jedes Jahr tausende! aktive Studierende von Unterstützungsleistungen der Studierendenschaft abzuschneiden. Und ich dachte immer, die FernUni hätte ein Problem mit zu niedrigen Abschlussquoten.

Wie dem auch sei: Der Nachtragshaushalt und die Beitragskalkulation stehen an. Ich bitte um Meldungen.

AStA-Tätigkeitsbericht

15.12.22 – 05.02.2023

Referat für Studium und Betreuung sowie Gesundheit
Referentin: Dr. Gudrun Baumgartner

Campus-Standorte (CSO)

Die Erhebung für Unterstützungsleistungen an den Standorten im Sommersemester 2023 wurde aktualisiert und in der AStA-Sitzung am 02.02.23 vorbehaltlich der Genehmigung durch das Rektorat beschlossen. Wenn möglich sollen die Veranstaltungen wieder in Präsenz stattfinden. Sämtliche Veranstaltungen stehen allen Fernstudierenden offen.

Bzgl. der Bewilligung hatte ich im Vorfeld nochmals darauf hingewiesen, dass Veranstaltungsevaluationen zukünftig Voraussetzung für eine Bewilligung sind. Dadurch hat sich die Rücklaufquote erhöht.

Am 01.02.23 stand der TOP Campusstandorte auf der TO des Senats, an dem ich zusammen mit Kirsten Pinkvoss (Stabsstelle Campusstandorte) teilgenommen habe. Obwohl ich im Vorfeld Rederecht und einen Beitrag beim Vorsitzenden beantragt hatte, ließ mich dieser nicht zu Ende sprechen. Der Status Quo der Aktivitäten in den Standorten wurde erörtert, da die Kosten für die Standorte u.a. als Begründung für eine geplante Erhöhung der Grundgebühr zum SS 2023 angeführt werden.

Der Campus Karlsruhe feierte am 3.2.23 sein zehnjähriges Bestehen, an dem auch die wissenschaftlichen Berater des Standorts Prof. Dr. Haratsch und Prof. Dr. Jürgen Nagel (online zugeschaltet) teilnahmen. Beide Professoren betonten in ihren Grußworten die Bedeutung der Campusstandorte und die Attraktivität des Standorts Karlsruhe.

Sonstiges

Aktualisierung des AStA-Flyers anlässlich der Verteilung bei der 10-Jahresfeier.

Begrüßung der neuen Mitarbeiterin im Büro.

Termine

01.02.23 Gespräch mit Rektorin und Kanzlerin, Senat

02.02.23 AStA-Sitzung

03.02.23 10 Jahre Campus Karlsruhe, Grußwort

Jour Fixe

Tagesgeschäft Referat

AStA-Tätigkeitsbericht

vom 09.12.2022 bis 05.02.2023

Referat für Öffentlichkeitsarbeit (Social Media): Daniel Glaser

Medium 1: Facebook

- Anwerben von Inhalten anderer Fakultäten (WIWI)
- Anwerben von Veranstaltungen der FUH (StudyBridge)
- Anwerben des Sprachrohrs
- Bekanntgabe von Deadlines (Sprachrohr, Klausuren-Anmeldung etc.)

Medium 2: Instagram

- „Follow for Follow“ zur Steigerung der AbonnentInnen-Zahl (von ca. 2500 Anfang Dezember auf ca. 2.800 Anfang Februar)
- Erneuerung der Posts (Anpassung Bürozeiten, AStA-Referent*innen) und Highlights (Updates)
- Content Creation (Themen: Uni-Fristen, Feiertage, Gebührenermäßigung, Bildungsherberge, Bafög-Reform, Einmalzahlung, Stipendien, Sprachrohr)
- Beantwortung von Anfragen über Instagram Direct Message

Sonstiges

- Recherche für Sprachrohr-Artikel (Thema Lerntipps)
- Kommunikation mit anderen ReferentInnen bzgl. Sprachrohr, Kommission Digitalisierung etc.

Der Bericht gibt nur die wichtigsten Tätigkeiten wieder und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Fragen beantworte ich gerne jederzeit fernmündlich oder schriftlich.

Gez. Daniel Glaser, Hamburg, 05.02.2023

AStA-Tätigkeitsbericht

Von 09.12.2022 bis 05.02.2023

Referat Öffentlichkeitsarbeit insb. Homepage

Referentin: Joana Kleindienst

Übliche wiederkehrende Tätigkeiten:

Blogeinträge, Kalenderpflege, zeitliche Planung, wann Beiträge auf der Startseite platziert werden. Seitenkorrekturen bei Veränderungen etc.

Nutzungsanalyse:

Der Upload des Sprachrohres war wie im letzten Bericht angekündigt ein für uns wichtiger Testballon, welche Reichweite eine Onlineausgabe erreichen würde, wenn wir keine Möglichkeit haben, sie per Mail zu bewerben. Bis zum Zeitpunkt dieses Berichtes wurde der entsprechende Beitrag auf der Seite 152 Mal aufgerufen.

Das unterstreicht noch einmal sehr deutlich, dass ein Semestermagazin, das alle Studierenden per Post erreicht ODER ein Newsletter an alle Studierenden mit dem Hinweis auf das Onlinemagazin zum Download her müssen.

Gleichzeitig hat sich gezeigt, dass das Sprachrohrarchiv genutzt wird. Seit November ist das Sprachrohr 3/2022 61 mal aufgerufen worden.

Tätigkeitsbericht

vom 10.12.2022 bis 05.02.2023

Referat für Lebenslanges Lernen

Referent: Dr. Johannes Patatzki

1

- Virtuelle Teilnahme an XChange-Lerntec der Messe Karlsruhe am 01.02.23:

In einem Online-Vortrag von Mitarbeitern der Hochschule Bremen wurde ausführlich zum Einfluss von online-basierten Mentoring und coaching Programmen referiert. Ein Abgleich mit den Möglichkeiten des ebenfalls online-basierten study-FIT-Programms ergab, dass hier das ZLI durchaus gut aufgestellt ist.

Allerdings sollte auch im Hinblick auf die unter Punkt 5 des am 30.11.2022 getroffenen Vergleichs (Az.: 9 K 1432/20) eingegangene Verpflichtung des ASTA gegenüber der Hochschule zur gemeinsamen vertrauensvollen Zusammenarbeit überprüft werden, ob es Überschneidungen hinsichtlich der vom ASTA finanzierten Veranstaltungen an den Campusstandorten gibt und ggf. diesbezüglich Rücksprache mit dem ZLI gehalten werden.

- Web-Site-Entwurf Career-Service Angebot Lebenslanges Lernen

Von Seiten des zuständigen Prorektorats liegt eine Einladung für den 07.02.23 vor. Ich habe diese Einladung zur Beteiligung an dieser Sitzung angenommen und werde berichten.

- Pilotprojekt Kooperation FernUni IHK Niederrhein

In Sachen Job-Recruitment & Career-Service hat am 03.02. ein ausführliches Erörterungsgespräch mit einem Vertreter der Hauptgeschäftsführung stattgefunden. Insbesondere scheint eine Ansprache der Studierenden und Alumni der Fächer Informatik

und Mathematik, Wirtschaftswissenschaften und Recht von Interesse zu sein, wobei auch die besonderen Bedürfnisse vor allem der nebenberuflich Studierenden hinreichend berücksichtigt werden sollten, worauf meinerseits ausdrücklich hingewiesen wurde.

Grevenbroich, 05.02.2023

Bericht aus dem Referat Hochschulpolitik zur Sitzung des Studierendenparlaments am 11.02. & 12.02.2023, Referentin Ann-Kathrin Sittek

aus dem LAT:

- Forderung eines Semestertickets zum Preis von 129,00 € pro Semester, E-Mail für den Versand an Amtsträger und Ministerien wurde für Studierende im Dezember bereitgestellt, hierbei sollte eine zeitliche Koordination erfolgen, sodass alle Teilnehmenden die E-Mail zeitgleich versenden.
- Anderweitige Ideen sind bisher, dass alles wie bisher bleibt und eine Aufstockung zum 49 €-Ticket möglich sein soll. Laut Informationen einiger Verkehrsbetriebe in NRW soll das Solidarmodell aber erhalten bleiben. Hierbei geht es darum, dass alle Studierende ein Semesterticket unabhängig von ihrem Bedarf beziehen und dadurch der Preis für alle gesenkt wird.
- TU Dortmund hat zwischenzeitlich ein Rechtsgutachten zur Thematik „Semesterticket“ beauftragt. Entgegen mehrfacher Äußerungen von ASten per E-Mail gegenüber der LAT-Koordination kam bislang kein weiteres Vernetzungs- & Austauschtreffen zu der Thematik zustande. Dafür erfolgte eine Pressemitteilung mit der Zusammenfassung der Forderungen (129€-Ticket) am 01.02.2023.
- Vorstellung des TVStud auf der Dezembersitzung, Streiks ab Oktober angekündigt,
- Energiesparmaßnahmen und Nachhaltigkeit in den Mensen weiterhin regelmäßig Thema
- Das aktuelle Sitzungsformat des LAT ist hybrid, was aber wenig bis kaum im Präsenzanteil genutzt wird. Daraufhin wurde gebeten, sich für den Präsenzteil vorab anzumelden.

weitere Themen:

- Digitale Meldestelle für Antifeminismus gestartet, www.antifeminismus-melden.de, mehr Information, Veranstaltungen und Netzwerkangebote sind unter www.antifeminismus-begegnen.de. Das Projekt „Antifeminismus begegnen – Demokratie stärken“ ist eine Kooperation von Gunda-Werner-Institut, Amadeu Antonio Stiftung und Dissens – Institut für Bildung und Forschung e. V., gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ (www.demokratie-leben.de)
- Erste Anhörungen zum Antrag „Gemeinsam den ‚New Deal‘ auf den Weg bringen und ein unabhängiges Gutachten zur Bildungsfinanzierung in Nordrhein-Westfalen beauftragen.“
- Im Landtag wird über ein generelles Ende von Coronaschutzmaßnahmen debattiert, es ist davon auszugehen, dass es ebenfalls Auswirkungen auf die Corona-Epidemie-Hochschulverordnung haben wird. Kurzfristige Entscheidung wird erwartet, von einer weiteren Verlängerung ist nicht auszugehen.
- Wissenschaftsausschuss des Landtags NRW:
 - „Lehrerstellenbesetzungsoffensive.NRW“
 - „Chancen der Harmonisierung von Schul- & Semesterferien nutzen!“
 - „Nordrhein-Westfalen zum Standort für zukunftsweisende Fusionstechnologien ausbauen!“

Gelsenkirchen, 05.02.2023

AStA-Tätigkeitsbericht

vom 11.12.2022 bis 05.02.2023

Betreuung von Studierenden in JVAen und Öffentlichkeitsarbeit Print

Öffentlichkeitsarbeit Print

- Adobe InDesign: Software-Auseinandersetzung / tiefere Einarbeitung
 - Test für interaktivere SprachRohr-Versionen
- Finalisierung und Veröffentlichung des SR 04 2022
- Erste Vorbereitungen für das SR im Jahr 2023 getroffen
 - Unter anderem Artikel sichten & prüfen sowie der Satz der ersten Artikel
- Zukünftige Kooperation als Semestermagazin bei der FernUni angefragt
- Beantwortung von Fragen / Betreuung von Studis bzgl. Fragen zum SprachRohr

JVAen

- Bearbeiten von Anfragen von Studierenden aus JVAen, Kooperation mit AStA Referenten zur Beurteilung der Sachlage, Kontaktherstellung zwischen Studis und Fachschaften (soweit erforderlich)

Allgemein

- Teilnahme an Sitzungen / Arbeitstreffen
- Austausch innerhalb der Projektgruppe Digitalisierung

Gez.

Christoph Sprenger

AStA-Tätigkeitsbericht

vom 11.12.2022 bis 5.02.2023

Referat für Rechtsangelegenheiten

Referent: Dieter Weiler

Vorbemerkung: In diesem Berichtszeitraum erstmals unter Führung von Michael Krämer sind wir erfolgreich ins neue Jahr gestartet. Da streitig war, ob mit Michaels Wahl zum neuen AStA-Vorsitzenden auch alle übrigen Mitglieder des AStA neu zu wählen wären, habe ich mich intensiv dieser Frage gewidmet und darüber hinaus natürlich auch viele andere. Ansonsten wurden nur wenige Fragen in diesem Zeitraum an mich herangetragen (u.a. zu Reisekosten, Nachteilsausgleich, Energiepreispauschale, Werbungskosten). Auf die **Energiepreispauschale** möchte ich an dieser Stelle besonders eingehen:

Studierende, die am **01.12.2022** an einer deutschen Universität eingeschrieben waren, haben Anspruch auf diese Pauschale iHv. **200 EUR**. Dazu bedarf es eines **Antrags**. Die Voraussetzungen liegen leider aber noch nicht vor. Die Bürokratie tut sich offenbar schwer, eine entsprechende digitale Infrastruktur zu schaffen. Wichtig ist, dass auch **Teilzeitstudierende** Anspruch auf die Pauschale haben. Man hat übrigens erkannt, dass ein Teil der Studierenden bereits über andere rechtliche Regelungen Anspruch auf eine Pauschale (hier iHv. 300 EUR) hatte und diese auch ausgezahlt bekam. In diesem Zusammenhang kann ich leider noch nicht sagen, wie man damit umgehen will. Ursprünglich wollte man diese doppelte Entlastung als rare „Ausnahme“ hinnehmen, hat aber wohl inzwischen erkannt, dass sie eine Größenordnung im nicht gerade niedrigen sechsstelligen Bereich annimmt.

Da die Pauschale nicht differenziert, wer auf sie angewiesen ist, wird von prominenter Seite dazu aufgerufen, den Betrag für soziale Zwecke zu spenden, wenn man auf die Kompensation hoher Energiepreise nicht angewiesen ist.

Allgemeine Aktivitäten

- Anregungen/Stellungnahmen zu verschiedenen Frage-/Problemstellungen
- Beantwortung etlicher Emails

Teilnahme an (virtuellen) Sitzungen und Ähnlichem

- AStA-Sitzung
- FSR-Sitzung WiWi

Weitere Aktivitäten

- Klärung von Fragen zu RKA und verlorenen Zuschüssen
- Kassenanordnungen

Wiesbaden, 05.02.2023

Dieter Weiler